Janosch und das Münchner Theater für Kinder

Ein Rückblick von Marianne Terplan, wie sie Janosch kennenlernte und wie seine schönen Kindergeschichten den Weg ins Theater fanden

Es war Ende 1979 als ein Autor, namens Janosch, den Deutschen Jugendbuchpreis für sein Kinderbuch "Oh, wie schön ist Panama" bekam.

Das hatte ich in der Zeitung gelesen, kaufte mir das Buch und es war Liebe auf den ersten Blick oder besser gesagt Liebe auf das erste Lesen.

Deshalb entstand in mir, als Autorin etlicher Theaterstücke für Kinder, sofort der Wunsch, dieses Buch zu dramatisieren, d.h. ein Theaterstück für Kinder daraus zu schreiben.

Doch wie konnte ich es anstellen um dazu die Genehmigung des Autors zu bekommen?

Auf gut Glück suchte ich im Münchner Telefonbuch nach dem Namen Janosch und siehe da, ich fand einen Eintrag: Janosch Horst Eckert, in der Ohmstraße in Schwabing mit seiner Telefonnummer.

Kurzerhand rief ich Herrn Janosch an, stellte mich vor, erklärte ihm mein Anliegen und lud ihn zu einem Kennenlernen-Gespräch ins Theater für Kinder ein.

Janosch kam und bei einem Tässchen Kaffee und einem für beide sehr angenehmen und fröhlichen Gespräch bat ich ihn um die Erlaubnis, zusammen mit ihm, sein Buch "Oh, wie schön ist Panama" zu einem Theaterstück für Kinder zu gestalten.

Janosch winkte gleich ab und erklärte, dass er sich mit Theater gar nicht auskenne und diesbezüglich auch keinerlei Ambitionen habe.

Deshalb schlug er vor, dass ich das Stück allein schreiben möge.

Ich war überglücklich und fing sofort an, das Stück zu schreiben. Und wie es so schön heißt, "es floss mir buchstäblich aus der Feder"!

Aber ein Problem gab es dennoch: Denn während das Buch in einer Viertelstunde gelesen ist, musste ich mein Stück auf eine Spieldauer von einer Stunde und zwanzig Minuten verlängern, damit es bei der Vorstellung, mit einer Pause von zwanzig Minuten auf die bei unseren Vorstellungen gewohnte Dauer von einer Stunde und vierzig Minuten kommt.

Also habe ich viele Szenen aus dem Buch verlängern, viele Dialoge und Situationen dazu erfinden müssen, war aber stets bemüht, es im Sinne Janoschs zu schaffen.

Diese Tatsache hat Janosch besonders gut gefallen als ich ihm das Textbuch zu lesen gab. Er sagte, "dass viel Janosch in dem Stück stecke und dass er das sehr gut fände".

Auch freute er sich, dass wir schon bald im Münchner Theater für Kinder mit den Proben beginnen würden.

In der Spielzeit 1980/81 begannen dann tatsächlich die Proben und am 10. März 1981 fand die Uraufführung des Stückes "**Oh, wie schön ist Panama**" statt.





Dieses Kinderstück erfreute sich von Anfang an großer Beliebtheit, hatte über all die Jahre hinweg großen Erfolg und die Vorstellungen waren meist ausverkauft.

Leider war Janosch bei der Premiere nicht anwesend, da er schon 1980 nach Teneriffa ausgewandert war.

Doch dank der vielen Besuche Janoschs in unserem Theater hat sich eine herzliche Freundschaft entwickelt, so dass wir brieflich immer in Verbindung blieben.

Und als Janosch 1980 das Kinderbuch "Post für den Tiger" herausbrachte, bekam ich von ihm abermals die Genehmigung, auch dieses Buch zu dramatisieren.

Die Uraufführung des Kinderstückes "**Post für den Tiger**" fand dann im Münchner Theater für Kinder am 10. Oktober 1983 statt.





Das dritte Kinderbuch von Janosch "Komm, wir finden einen Schatz", das ich ebenfalls dramatisierte, erlebte als Bühnen-Stück unter dem Titel "**Komm, wir finden einen Schatz**" im Münchner Theater für Kinder am 10. März 1985 seine Uraufführung.





Die Begegnung mit Janosch, diesem warmherzigen, humorvollen Menschen, war eines der wichtigsten und schönsten Erlebnisse meines Lebens.

Marianne Terplan
Regisseurin und Autorin

*"**Oh, wie schön ist Panama**" von Marianne Terplan (nach Janosch) in der Inszenierung von Marianne Terplan und im Bühnenbild von David Cole*
Uraufführung am 10. März 1981 im Münchner Theater für Kinder

*"**Post für den Tiger**" von Marianne Terplan (nach Janosch) in der Inszenierung von Marianne Terplan und im Bühnenbild von David Cole*
Uraufführung am 10. Oktober 1983 im Münchner Theater für Kinder

*"**Komm, wir finden einen Schatz**" von Marianne Terplan (nach Janosch) in der Inszenierung von Marianne Terplan und im Bühnenbild von David Cole*
Uraufführung am 10. März 1985 im Münchner Theater für Kinder

Diese drei Janosch-Stücke in der Fassung von Marianne Terplan befinden sich im MTT-Marianne Terplan Theaterverlag und werden bis heute mit großem Erfolg gespielt.

Fotos von Vorstellungen im Münchner Theater für Kinder © MTfK